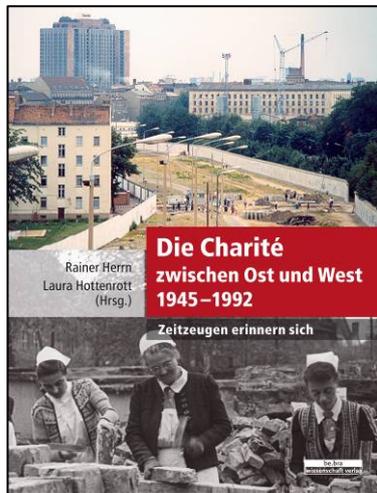


Die Charité zwischen Ost und West



Rainer Herr, Laura Hottenrott (Hrsg.)
**Die Charité zwischen Ost und West
1945–1992**

Zeitzeugen erinnern sich

432 Seiten, Pb., 232 Abb. u. Dokumente
24,95 € / 25,70 SFr / 44.- € (A)
ISBN 978-3-937233-70-3

Das 300-jährige Jubiläum des ältesten Berliner Krankenhauses, der Charité, ist zugleich Anlass, seine jüngere Vergangenheit in den Blick zu nehmen. Kritische Aufarbeitung und Dokumentation der DDR-Geschichte sind auch 20 Jahre nach dem Mauerfall für Institutionen wie die Charité nicht selbstverständlich. Aufgrund seiner exponierten Stellung war das Klinikum Austragungsort unterschiedlichster gesellschaftspolitischer Entwicklungen, die den Arbeitsalltag seiner zahlreichen Angestellten prägten.

Der vorliegende Band zeigt das Ineinandergreifen der verschiedenen politischen Ebenen der DDR in der Charité. In ihren Beiträgen diskutieren namhafte Historiker die politische Bedeutung dieser Ära. Erinnerungen von Zeitzeugen sowie Dokumente und Fotos aus privaten Sammlungen und Archiven machen die Ausstellung und den Begleitband zu einem Stück aktiver Erinnerungskultur.

Dr. Rainer Herr, geboren 1957, ist Mitarbeiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Charité. Zahlreiche Ausstellungen, Publikationen, Lehrveranstaltungen und Vorträge zu medizinhistorischen, sexual- und geschlechterwissenschaftlichen Themen.

Laura Hottenrott, geboren 1973, ist Mitarbeiterin des Instituts für Geschichte der Medizin der Charité. Ausstellungs- und Zeitzeugenprojekte zur NS- und DDR-Geschichte, zuletzt für die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau.

Weitere Informationen und Kontakte:

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 23 812

presse@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaft.de